



Kunst auf der Leinwand und auf dem Parkett: In der Tanzschule Gedreit ließ sich die Künstlerin Maria Janker bei der Arbeit über die Schulter schauen.



ramikskulpturen von Ute B. hott (links) und Aquarelle von Sane Leopold zeigte das „Ufer 1“.



„Figuras“ lautete der Titel der farbenfrohen Werke im „Spanisch Trainings Center“.

## Kunstgenuss im Überfluss

45 Stationen: Kunstfans haben die Qual der Wahl

Weiden. (ps) Kunst stand natürlich im Mittelpunkt. Wer wollte, konnte am Freitagabend aber auch noch kulturell dazulernen. Im „Spanisch Trainings Center“ beispielsweise: Hier erklärte Guillermo Grünewald seinen Gästen ganz engagiert, woher der Begriff Tapas kommt. Nämlich von Deckel.

Die hat ein spanischer König seinen Untertanen verordnet. Sie sollten den Deckel auf ihr Weinglas setzen und obendrauf ein Häppchen, um vor dem Weingenuss erst mal den Magen zu füllen. Die Gäste ließen sich nicht zweimal bitten. Sie langten bei den Salami-Schnittchen gerne zu – und genossen dazu die farbenfrohen Werke von Angelika Lorenz unter dem Motto „Figuras“.

Bei Witt Weiden hatte die Wäsche in den Regalen für Werke von Karin Kneidl, Daniela Krämer und Nicole Fickenscher Platz gemacht. Dazu gab es nach groovigen Klängen der Jazzband „Groove Potatoes“ Dudelsackmusik. Stilecht präsentiert von Roland Jezussek im Schottenrock. Und

für die Fans von schottischem Whisky sogar feinsten Single Malt.

Mit einer feurigen Show lockte die Hörwelt Weiden zahlreiche Zuschauer in die Postgasse. Das Trio „Ultima Lux“ aus Vilseck heizte dem Publikum richtig ein, malte leuchtende Ringe und Spiralen in die Nacht. Selbst „Feuerzweig“ Kerstin bewies bei der wirbelnden Vorführung bereits feuriges Talent.

### Reiche Auswahl

Punkt 18 Uhr fiel am Freitag der Startschuss für den Kunstgenuss bis Mitternacht, mit dem Pro Weiden erneut ein Glanzlicht setzte. Das Wetter spielte super mit und so zogen tausende von Bürgern aus Weiden und Umgebung auf den Spuren der Kunst durch die Max-Regger-Stadt.

45 Stationen bedeuteten einen neuen Rekord. Und die waren selbst bei bester Kondition und mit Hilfe des Kultour-Busses nicht zu schaffen. Kunstgenuss im Überfluss? Im Prinzip, ja. Aber: Das bot reichlich Auswahl und war deshalb keinem der begeisterten Besucher zu viel.



Stilecht im Kilt: Roland Jezussek spielte bei Witt auf dem Dudelsack.

## Bilder im Netz

Weiden. (ps) Noch einmal auf den Spuren des Kunstgenusses wandeln oder gar sich selbst im Bild entdecken? Wer das möchte, kann heute dank der Bilder von NT-Fotografin Karin Wilck noch einmal einen Streifzug unternehmen. Ab Mittag sind die Fotos im Netz zu finden unter [www.oberpfalznetz.de/kunstgenuss](http://www.oberpfalznetz.de/kunstgenuss).